



Der Bürgermeister

Öffentliche  
Berichtsvorlage  
**067/2013**

Dezernat II, gez. Backes

Federführung:  
60-Stadtplanung, GIS, Bauordnung  
Produkt:  
60.03 Verkehrsplanung

Datum:  
06.05.2013

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	15.05.2013	Kenntnisnahme
Rat der Stadt Coesfeld	23.05.2013	Kenntnisnahme

## Radschnellweg zwischen Isselburg und Coesfeld „REGIO.VELO.01,,

### Sachverhalt:

#### Gemeinsamer Informationstext der beteiligten Kommunen:

Im Rahmen der **Regionale 2016 – Raumperspektiven ZukunftsLAND** wurde die Idee eines Radschnellweges zwischen den Städten Isselburg und Borken entwickelt. Die alte Bahntrasse soll dabei grundsätzlich als Orientierungslinie dienen. Das Projekt wurde vom Lenkungsausschuss der Regionale in die Projektliste der Regionale aufgenommen und hat mittlerweile die sogenannte Qualifizierungsstufe „C“ erreicht. Es trägt den Namen „REGIO.VELO.01“.

Radschnellwege sind Premium-Radverkehrsverbindungen. Sie sind direkt geführt, qualitativ hochwertig und leistungsstark. Sie verknüpfen Städte oder städtische Gebiete bzw. Stadtzentren miteinander. Ihr besonderes Merkmal ist die Möglichkeit einer gleich bleibenden hohen Fahrgeschwindigkeit mit relativ geringem Energiebedarf. Dies wird durch Kreuzungsfreiheit (Unter- und Überführungen) bzw. weitestgehende Bevorrechtigung an Knotenpunkten, Geradlinigkeit, durch gute Oberflächenbeschaffenheit und größere Radwegbreiten erreicht. Dieser Planungsansatz kommt ursprünglich aus den Niederlanden.

Vor dem Hintergrund der rasant wachsenden Zahl von Pedelecs bzw. E-Bikes kommt diesen neuen Rad-Magistralen eine hohe Bedeutung zu. Sie werden in der zukünftigen Mobilität eine strategisch wichtige Funktion sowohl für die Attraktivierung und Potenzialsteigerung des Radverkehrs als auch hinsichtlich der Reduktion des motorisierten Individualverkehrs erfüllen.

Zwischenzeitlich hat die Bezirksregierung, hier Frau Regierungsvizepräsidentin Feller, dafür geworben, das Projekt eines Radschnellweges zwischen Isselburg und Borken bis nach Coesfeld zu verlängern. Die Städte Velen, Gescher, und Coesfeld und der Kreis Coesfeld erweitern somit die Runde der Projektteilnehmer.

Die Bezirksregierung Münster stellt die hohe Bedeutung eines Radschnellweges Isselburg – Coesfeld heraus und befürwortet die Teilnahme dieses Radschnellwegprojekts beim vom Verkehrsministerium NRW ausgelobten „Planungswettbewerb Radschnellweg NRW“. Beim Planungswettbewerb Radschnellweg NRW“ wird es pro Regierungsbezirk einen Preisträger geben. Die Preisträger erhalten eine Förderung von 80 % der Planungskosten. Gleiches ist für die anschließende Bauausführung vorgesehen.

#### Ergänzung der Stadt Coesfeld:

In einem gemeinsamen Politikforum sollen die Stadtverordneten aller beteiligten Städte über die Idee des Radschnellweges Isselburg – Coesfeld informiert werden. Bei dem Forum werden

nach Möglichkeit ranghohe Vertreter des Verkehrsministeriums vertreten sein, um die Bedeutung des Projektes zu verdeutlichen. Das Forum soll **am 11. Juni, 19.00 Uhr, in Borken** stattfinden. Lothar Mittag, Bürgermeister der Stadt Rhede und stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen e.V. (AGFS) wird die AGFS bitten, das Forum zu organisieren und mit zu gestalten.

Derzeit laufen Gespräche mit den Kreisen Coesfeld und Borken zu den Themen Projektträgerschaft, zentrale Vergabe und Vorfinanzierung der Planungskosten. Angestrebt wird eine Vorfinanzierung der Planungskosten, die für die Erstellung der Wettbewerbsunterlagen erforderlich werden, durch die Kreise Borken und Coesfeld. Bei einer erfolgreichen Teilnahme würden diese Kosten voraussichtlich nachträglich ebenfalls gefördert.